

Kühlturmgelände des AKW-Grohnde besetzt:

Freundschaftshaus fertig!

Seitdem das Kühlturmgelände des Atomkraftwerks Grohnde besetzt ist, treffen seit Sonntag 24 Uhr immer neue Solidaritätserklärungen aus der gesamten BRD ein. Die Schweitzer AKW-Gegner der Region Basel, GAGAK, schreiben in einem Telegramm:

"Wir wünschen Euch viel Mut zum Durchhalten!"

Am Montagabend waren 400-600 Personen auf dem Platz. Bewohner aus den nahegelegenen Ortschaften unterstützten die Besetzer mit Milch, Trinkwasser, Holz, Nägeln, Werkzeug, Lebensmitteln und anderen nützlichen Gegenständen. Am Dienstag machte eine Schulklasse, die sich gerade auf einem Ausflug befand, einen Abstecher zum besetzten Platz, informierte sich über die Aktion und malte Bilder vom Freundschaftshaus. Nach Feierabend kamen einige Bauarbeiter herüber und informierten sich über die wirklichen Gefahren der Atomenergie.

Wir sind entschlossen, den Platz solange besetzt zu halten, bis die Preussen-Elektra endlich ihren menschenfeindlichen Plan aufgibt, in Grohnde ein Atomkraftwerk zu errichten. Auch der erste Frost wird uns nicht vertreiben können, wie die DWZ vielleicht vermutet. Unser Vorbild ist Wyhl am Kaiserstuhl, wo Bauern und Winzer den Platz länger als ein Jahr besetzt hielten.

Unsere weitergehenden Forderungen sind:

- Keine Atomkraftwerke, Wiederaufbereitungsanlagen und Atommülldeponien!
- Weg mit dem mörderischen Atomprogramm der Bundesregierung!
- Einstellung aller Straf- und Ermittlungsverfahren gegen AKW-Gegner!
- Schluß mit den Bürgerkriegsmanövern der Polizei!

Wir rufen alle AKW-Gegner dazu auf, die Platzbesetzung aktiv oder auch mit nützlichen Gegenständen zu unterstützen. Ohne Kühltürme kann das AKW-Grohnde nicht in Betrieb genommen werden!

Nachdem das Freundschaftshaus am Montag bereits fertiggestellt worden ist, am Dienstag weitere praktische Vorhaben (Abfallgrube, Tische und Bänke, Spielfelder usw.) verwirklicht wurden, ist jetzt der Bau einer Küche in Angriff genommen worden. Dazu brauchen wir alles, von Dachpappe bis zu großen Kochtöpfen. Auch Gasflaschen zum Kochen werden gesucht. Weiterhin haben wir vor, wie in Wyhl eine Art Volkshochschule einzurichten, wo regelmäßig Informationsveranstaltungen durchgeführt werden sollen.

KOMMT ZUM BESETZTEN PLATZ
INFORMIERT EUCH
STELLT FRAGEN
UNTERSTÜTZT UNS !!!!!

Vorläufiger Baustop!?

Das Verwaltungsgericht Hannover hat am Dienstagnachmittag dem Antrag zweier Unternehmen auf Baustop für das AKW-Grohnde stattgegeben. In den Nachrichten hieß es, gleichlautende Anträge der Stadt Hameln und des Sportfischerverbandes seien abgelehnt worden.

Wir meinen zu diesem Urteil:

- Die Tatsache, daß der "vorläufige" Baustop erst in zwei Monaten vollzogen werden muß, bedeutet, daß in diesem Zeitraum weitere Millionen verbaut werden, der "Sachzwang" zum Weiterbau nach dem Baustop also noch größer sein wird
- Wir wissen aus den Erfahrungen von den anderen Prozessen, daß solche Urteile immer dann gefällt werden, wenn der Widerstand der Bevölkerung besonders groß geworden ist. Solche Urteile sollen nur dazu dienen, diesen wachsenden Widerstand zu zermürben
- Keine unserer Forderungen wurden erfüllt. Nur durch unbeirrtes Festhalten an unseren Forderungen können wir unsere Ziele verwirklichen.

Deshalb ist es gerade nach diesem Urteil wichtig, den Kühlturmplatz als Faustpfand besetzt zu halten, um unsere Forderung: "Kein AKW in Grohnde und auch nicht anderswo" praktisch durchzusetzen.

Spenden auf: Dresdener Bank Hameln
Kto.Nr. 4362548

Verantwortlich: Die Platzbesetzer